

»KÜSSE FÜR DIE KINDER«
FILMVORFÜHRUNG UND GESPRÄCH



1. Dezember 2016, 18 Uhr Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Ort der Information, Cora-Berliner-Straße 1, 10117 Berlin

»KÜSSE FÜR DIE KINDER«

FILMVORFÜHRUNG UND GESPRÄCH

1. Dezember 2016, 18 Uhr

Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Ort der Information,
Cora-Berliner-Straße 1, 10117 Berlin

Versteckt hinter einer Fensterscheibe, muss die damals 10-jährige Rosina Asser-Pardo den Deportationszug der jüdischen Bevölkerung aus dem griechischen Saloniki mit ansehen. Unter den Menschen auf der Straße erkennt sie ihre Großmutter. So wie Rosina sind auch Iossif, Eftyhia, Shelly und Marios bei nicht-jüdischen Familien versteckt. »Küsse für die Kinder« lässt die Erinnerungen der fünf Protagonisten aufleben und berichtet vom jüdischen Leben in Griechenland vor dem Einmarsch der Nationalsozialisten 1941 und von Kindheiten im Schatten des Holocaust.

Bildnachweis Vorderseite: die »Protagonisten« des Films (zwischen fünf und elf Jahre alt), v.l.n.r.: Iossif Ventura, Rosina Asser-Pardo, Marios Soussis, Eftyhia Nachman-Nachmia und Shelly Kounio-Cohen © privat

PROGRAMM

Begrüßung

S. E. Theodoros Daskaolis, Botschafter Hellenische Republik Griechenland

Einführung

Dr. Ulrich Baumann, stellv. Direktor Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Filmvorführung

»Küsse für die Kinder« auf Griechisch mit deutschen Untertiteln

Fragerunde

mit Regisseur Vassilis Loules



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Stiftung
Denkmal für die
ermordeten Juden
Europas